

Statement der TelDaFax ENERGY GmbH zu ihrer Strompreiserhöhung

2. 792 Zeichen (inklusive Leerzeichen)

Troisdorf, 18. Dezember 2007- Im Falle unserer Strompreiserhöhung zum 1. Januar 2008 ärgern sich nicht nur die Verbraucher über die Preiserhöhung, sondern auch die TelDaFax ENERGY GmbH, „denn die erneuten Belastungen der deutschen Verbraucher durch die aktuelle Preisrunde wäre nicht notwendig gewesen“, so Klaus Bath, Geschäftsführer der TelDaFax ENERGY GmbH.

Die TelDaFax ENERGY war aus ökonomischen Gründen gezwungen, ihre Preise zu erhöhen, da der Einkaufspreis für Strom an der Leipziger Strombörse innerhalb der letzten zwei Monate um gut 100 Prozent angestiegen ist. Diese Preisentwicklung kann die TelDaFax ENERGY GmbH nicht nachvollziehen. Gestiegene Beschaffungskosten und Zusatzbelastungen durch die Förderung erneuerbarer Energien, so lautet die Erklärung der vier größten Stromversorger und Netzbetreiber, wären für die Teuerung verantwortlich. Wie kann es denn zu einer Preissteigerung von 100 Prozent kommen, wenn Uran- und Braunkohlepreise stabil und Steinkohle- und Gaspreise nicht auch nur annähernd im Verhältnis zum Stromhandelspreis gestiegen sind?

An der Leipziger Energiebörse (EEX) wird der Strom mit 100 Prozent Gewinn deutlich über seinen Herstellungskosten verkauft. Zudem profitieren Stromerzeuger zweifach von diesem System der Preisbildung, weil nur 15 Prozent des vorhandenen Stroms in Deutschland an der Börse gehandelt werden. 85 Prozent werden über bilaterale Verträge geliefert. Dennoch richten sich diese Lieferverträge nach der geringeren, an der Börse gehandelten Menge beziehungsweise dem immer stärker steigenden Stromhandelspreis. Diese Methode hat die Bezeichnung Wettbewerb sicher nicht verdient. Zudem ist die Preisbildung eines kleinen Teils der sich in Deutschland auf dem Markt befindenden Strommenge leichter zu beeinflussen, als wenn die Gesamtmenge gehandelt würde.

TelDaFax ENERGY GmbH • Mottmannstr. 2 • 53842 Troisdorf

In ihrem Evaluierungsbericht über die Erfahrungen und Ergebnisse mit der Regulierung durch das Energiewirtschaftsgesetz stellt die Bundesregierung fest, dass der Rechtsrahmen für die Regulierung der Energieversorgungsnetze "noch nicht zufrieden stellend ist". Wir fragen uns, worauf die Bundesregierung wartet, um die unfassbaren Steigerungen der Handelspreise für Strom durch einen entsprechenden „Rechtsrahmen“ unter Kontrolle zu bekommen und einen fairen Wettbewerb zu ermöglichen. Bath: „Der Gesetzgeber muss seinen Worten Taten folgen lassen und dem durchsichtigen Treiben an der Strombörse ein Ende setzen – und ich spreche bewusst nicht von undurchsichtigen Methoden.“

Die TelDaFax ENERGY begrüßt das neue Kartellgesetz, das ab Januar 2008 helfen soll, Strompreiserhöhungen zu begrenzen. Das Bundeskartellamt kann dann auf Verdacht Preise prüfen und notfalls senken. Die Beweislast für die Berechtigung der Preiserhöhung liegt dann bei den Stromkonzernen, nicht wie bisher beim Verbraucher.

**Kurzportrait der TelDaFax Gruppe der Zukunft:
Ein integrierter Telekommunikations- und Energieversorger**

Die TelDaFax-Gruppe ist ein Konzern, der mit seinen Tochtergesellschaften preislich attraktive Dienstleistungen aus den Bereichen Telekommunikation, Energie, Finanzen und Versicherungen anbietet. Die Kunden erhalten damit von der TelDaFax Gruppe alle Produkte zur Grundversorgung des Haushalts oder des Betriebs aus einer Hand. Zur TelDaFax Gruppe gehören:

- Die TelDaFax Communications GmbH
Anbieter von preislich attraktiven Festnetz-, Mobilfunk- und Breitbanddienstleistungen
- Die TelDaFax ENERGY GmbH
Anbieter von preisgünstigen Strom- und Gasangeboten
- Die TelDaFax Services GmbH
Anbieter von Versicherungsleistungen, Customer Care

Weitere Informationen unter www.teldafax-energy.de.

Pressekontakt:

TelDaFax ENERGY GmbH, Thomas Müller, Mottmannstraße 2, 53842 Troisdorf
Telefon: +49 2241 9434 781, Mail: Thomas.Mueller@teldafax.de